Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 67 (1987)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

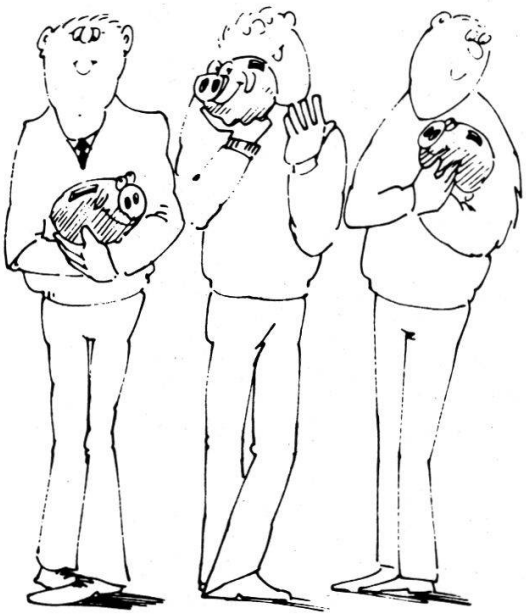
Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

allen sichtbaren Fortschritten zum Trotz — Unzufriedenheit, Unsicherheit, Angst und Resignation. Kirchliche Kreise und preisgekrönte Schriftsteller betätigen sich dabei als willkommene Steigbügelhalter. Und das Ergebnis? «Unser Frust muss raus, und wenn es nicht anders geht, mit Knüppeln und mit Steinen.» Mit diesem Rezept ist der Berner Student glücklicherweise noch weitgehend isoliert. Höchstens einige KKW-Gegner schliessen sich an. Demgegenüber stehen besonnene Arbeitgeber und Arbeitnehmer zur Sozialpartnerschaft, wie sie insbesondere im Friedensabkommen der schweizerischen Maschinenindustrie überzeugend zum Ausdruck kommt. Sie teilen die Beurteilung des Leiters der Presse- und Informationsstelle des SMUV, Peter Graf, der in einem Interview gesagt hat: «Die Vereinbarung in der Maschinen- und Metallindustrie hat eine Zukunft, wenn sie in ihrer ganzen Tragweite gesehen wird» (Der Staatsbürger, Nr. 1/1987).

GZB. Die Bank, die mehr gibt.

183/83



Sparer gesucht.
Junge Sparer oder alte Sparer. Gelegenheitssparer oder fleissige Sparer. Für perfekt zugeschnittene Sparanlagen, die grosse und kleine Beträge vorwärtsbringen. Aber es auch erlauben, über grössere oder kleinere Beträge laufend zu verfügen. Es gibt bei der GZB acht verschiedene Spar-Varianten. Welche ist Ihre?

GZB BCC
Genossenschaftliche Zentralbank Aktiengesellschaft

SIE WERDEN STAUNEN, WENN SICH DER BÄR FÜR SIE MIT DEM BULLEN ANLEGT.

Beispielsweise wenn es um die internationale Vermögensanlage geht, denn nur fundiertes Wissen führt hier zum Erfolg. Kopfloses Umherjagen in der Arena der internationalen Kapitalmärkte nützt Ihnen über den Tag hinaus nichts. Wir lassen uns nicht an der Nase herumführen.

Deshalb wenden sich immer mehr erfolgsorientierte Anleger aus aller Welt an die Bank Julius Bär, eine der führenden Privatbanken.

Mit über vierzigjähriger Spezialisierung im internationalen Markt der festverzinslichen Wertpapiere und Aktien haben wir uns diese Führungsrolle erworben.

JB&B BANK JULIUS BÄR

For the fine art of Swiss banking.

Bahnhofstr. 36, 8010 Zürich, Tel. (01) 228 51 11, Tx. 823 865